

# ***Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 2003***

## ***Aus dem Vorwort***

Wenige Wochen vor dem Jahreswechsel erscheint das Jahrbuch 2003 des Rhein-Sieg-Kreises. In der Reihe der seit 1986 aufgelegten Bücher ist dies die 18. Ausgabe – zum dritten Mal legen wir Ihnen nun einen Band vor, der in Layout und Ausstattung Zeichen setzt und sich mit einem Schwerpunktthema befasst.

Galt der Blick 2001 und 2002 dem *Siebengebirge* und dem *Wasser*, zwei eher auf Landschaft und Natur bezogenen Themen, so wenden wir uns jetzt der *Arbeit* zu.

Arbeit prägt unser Leben, sie hinterlässt Spuren in der Landschaft, in Dörfern und Städten, sie beeinflusst Sprache und Gewohnheiten, sie gehört zu den bestimmenden gesellschaftlichen Faktoren. Das, was wir tun - ob im Hauptberuf oder im Ehrenamt, als Broterwerb oder als Hobby, produzierend, gestaltend, als Dienstleistung, abhängig oder frei schaffend - wirkt sich auf jeden selbst wie auf unser Zusammenleben aus. Durch unserer Hände Arbeit gestalten wir auch unsere Heimat.

Einigen dieser Formen und Auswirkungen wollen wir in diesem Jahrbuch nachgehen. Dass dies keine umfassende Spurensuche sein kann, dass auf einige Aspekte ein helleres Licht fällt, während andere Gesichtspunkte im Dunkeln bleiben, liegt in der Natur der Sache. Den Anspruch, alles abzudecken, allem gerecht zu werden, kann ein solches Buch nicht erfüllen.

Ich hoffe aber, liebe Leserinnen und Leser, dass sich Ihnen bei der Lektüre des Buches die einzelnen Steine zu einem bunten, interessanten Mosaik zusammenfügen.

Wie immer bietet das Jahrbuch neben dem Schwerpunktthema genügend Raum auch für andere interessante Informationen aus unserem großen, lebenswerten Rhein-Sieg-Kreis.

## ***Die Beiträge im Einzelnen***

### ***Landschaft und Natur***

*Christiane Florin* stimmt mit ihrem Essay „*Arbeit und Heimat*“ auf das diesjährige Schwerpunktthema des Jahrbuchs ein.

Wie schon 2002 hat auch diesmal *Helmut Schmelmer* seine Gedanken zum Schwerpunktthema des Jahrbuchs in *lyrische Texte* gefasst, die mit aussagekräftigen *Fotografien* von *Kunibert Söntgerath* bebildert sind.

*Das Bröltal um 1900* stellt *Hans-Peter Hohn* anhand vieler Ansichtskarten aus der „guten alten Zeit“ vor. Die Historie der Ansichtspostkarte oder die Anfänge des Fremdenverkehrs, aber auch die Spuren der Industrialisierung im Bröltal sind einige der interessanten Aspekte des Beitrags.

Nur wenige Kilometer von der Einmündung der Sieg in den Rhein entfernt liegt ein reizvolles Wander- und Erholungsgebiet. Bei genauer Ortskenntnis kann man feststellen, dass hier im 18. und 19. Jahrhundert Bergbau betrieben wurde. *Alter Bergbau im Siegtal bei Merten und Eitorf* heißt der Artikel von *Bernd Habel*, der den Leserinnen und Lesern diese Kenntnis vermitteln möchte.

Bauergärten sind ein wesentlicher Bestandteil traditioneller menschlicher Nutzung sowie Ausdruck allgemeiner dörflicher Lebensweise. *Olaf Denz* führt unter dem Titel *Bauergärten – Traditionelles Kulturgut heimischer Dörfer* eine Untersuchung am Beispiel des Drachenfelder Ländchens durch.

Das ökologische Engagement der Kreissparkasse in Siegburg beschreibt *Josef Hastrich*:  
*Wir arbeiten auch für unsere Umwelt.*

*Braunkohle im Untergrund – Friedrich Falk* geht in seinem Beitrag über die geologischen Lagerungsverhältnisse entlang der ICE-Neubaustrecke und das Bergwerk Horn diesen Dingen „auf den Grund“.

Der Weinbau am nördlichen Mittelrhein hat wie kaum eine andere bäuerliche und handwerkliche Tätigkeit im Rhein-Sieg-Kreis einen hohen Stellenwert in der Literatur. *Menzenberg – Arbeit und Literatur im Rheinischen Weinberg* hat *Kurt Roessler* seinen Bericht über das Weingut des Schriftstellers und Universitätsprofessors Karl Simrock - mit interessanten Einblicken in das literarische Leben im Siebengebirge des 19. Jahrhunderts - genannt.

## ***Geschichte und Geschichten***

*Susanne Schmetkamp* erzählt über die Tätigkeiten der ältesten *Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg* damals und heute. Die Fotos von *Kerstin Dieler* runden den Artikel ab.

Von ganz anderen „Experten“ handelt die gleichnamige Kurzgeschichte von *Willy Hänscheid*, die mit einem Augenzwinkern eine alltägliche Arbeitssituation schildert.

*Sonja Jakobshagen* und *Susanne Werner* zeigen *drei Berufe einst und heute*. In diesem Vergleich in Bildern werden die Veränderungen unseres (Berufs-)Alltags auf interessante Weise veranschaulicht.

Seit der Gründungszeit der Stadt sind in Siegburg Töpfer nachgewiesen. *Die Siegburger Töpfer in der Renaissance* sind das Thema des reich bebilderten Beitrags von *Andrea Korte-Böger*.

*Josef Dietzgen*, „Arbeiterphilosoph“ aus Stadt Blankenberg, zählte seinerzeit zu den wichtigen theoretischen Köpfen der Arbeiterbewegung. *Rainer Land* hat Beiträge von *Joseph Walterscheid*, *Heinz Doepgen* und *Helmut Fischer* ausgewählt, die an diese bedeutende Persönlichkeit erinnern.

*August Sander* zählt ohne Zweifel zu den bekanntesten Fotografen des 20. Jahrhunderts. In seinem Werk „*Menschen des 20. Jahrhunderts*“ sind auch Bewohnerinnen und Bewohner des damaligen Siegkreises abgelichtet. *Rainer Land* porträtiert den Künstler und sein Schaffen. Die ausgewählten Fotos aus der Gruppe „Die Bauern“ spiegeln die durch harte Arbeit geprägten Lebensumstände auf dem Land wieder.

## ***Kunst und Kultur***

„Nä, wat für ene Brassel!“ meint *Horst Bursch* und berichtet auf unterhaltsame Weise über „Arbeit“ in der Mundart des Vorgebirges“.

*Die Glasfachscheule*, offiziell: Staatliches Berufskolleg für Glas, Keramik und Gestaltung in Rheinbach, ist weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. *Peter Quay* und *Norbert Hilgermann* informieren über die Geschichte und Arbeit dieser außergewöhnlichen Schule.

*Ruth Fabritius* präsentiert in ihrem Artikel die *wertvollen Neuzugänge im Glasmuseum Rheinbach*. Dank der Förderung der Kreissparkasse in Siegburg konnten in den letzten Jahren viele kostbare Glasobjekte angeschafft werden.

Der Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises – Rheinischer Kunstpreis – wurde 2002 erstmals in neuer Form verliehen. Unter der Titel „*Gemalte Versöhnung mit Unwirtlichkeiten*“ stellt *Raimund Stecker* die Preisträgerin *Sonia Knopp* vor.

Das *Bilderbuchmuseum Troisdorf* ist Gegenstand des Beitrags von *Bernhard Schmitz*. Er gewährt einen Einblick in die Sammlung und Geschichte des Museums.

Auch im Rhein-Sieg-Kreis sind junge Talente auf dem Weg zu sportlichen Erfolgen. Über zwei nicht alltägliche Sportarten berichtet *Dietmar Schott: Moderner Fünfkampf und Biathle*.

„Qualität ist gar keine Frage des Geldes, nur eine Frage des Nachdenkens“ meint *Nikolaus Simon* in seiner Einführung zum Artikel „*Zeitgenössische Arbeitsstätten im Rhein-Sieg-Kreis*“. Gemeinsam mit *Hans-Joachim Grulke, Beate Strobach, Maja Pistelok, Klaus Müller, Walter von Lom* und *Peter Böhm* lenkt er den Blick auf ausgewählte architektonische Beispiele aus dem Kreisgebiet.

Die Grube Altglück und das Schlösschen Neuglück bei Königswinter-Bennerscheid stehen im Mittelpunkt des Beitrags von *Claudia Maria Neesen: Das Erz und der Dichter*.

## ***Wirtschaft und Industrie***

An die *unvergessene Schleppschiffahrt* als eine spezielle Betriebsart der Rheinschiffahrt erinnert *Frieder Berres*; er beleuchtet dabei auch die harte Arbeit an Bord und die durch die Dampfschiffe hervorgerufene Umweltverschmutzung.

*Tee aus dem Rhein-Sieg Kreis ist in aller Munde*. Über die Geschichte und Arbeit der Firma *Tee-Gschwendner*, die ihren Sitz in Meckenheim hat, berichtet *Birgit Rohn*.

*Barbara Hausmanns* nimmt die Leserinnen und Leser *treppauf – treppab* mit nach *Wachtberg-Fritzdorf*. Dort wird das Handwerk des Treppenbauens seit mindestens 150 Jahren ausgeübt.

„*Frau und Beruf*“ oder eher „*Frau und Familie*“ oder doch lieber „*Frau, Beruf und Familie*“? Auch im Rhein-Sieg-Kreis versuchen immer mehr Mütter den Spagat zwischen Kind und Karriere, wie *Anita Halft* und *Irmgard Schillo* anschaulich belegen.

Über das Projekt der Kreissparkasse „*SMK-Selbstständigkeit mit Konzept*“, das die lokale Arbeitsmarktförderung unterstützt, informiert *Christoph Hellmann*.

*Bad Honnef ist Hochschulstadt – Happy Birthday zum Zweiten!* *Heike Pohlscheid* beschreibt die Arbeit der Internationalen Fachhochschule *Bad Honnef – Bonn*.

## ***Chronik 2001/2002***

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland feierte 2001, im Internationalen Jahr der Freiwilligen, seinen 50. Geburtstag. „*Ehre, wem Ehre gebührt*“, meint *Karin Ludwig* und stellt Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises vor, die in der Zeit vom 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002 mit dieser Auszeichnung geehrt wurden.

*Susanne Werner* hat für den Zeitraum vom 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002 Ereignisse und Bemerkenswertes aus dem Rhein-Sieg-Kreis und der Region in der *Chronik* zusammengestellt.

Von der *Auflösung der Kreise Rheinbach und Waldbröl* im Jahre 1932 erzählt *Volker Fuchs* unter der Rubrik „Das historische Datum“.

Der Fotowettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises 2001 hatte das Thema „*Das Ehrenamt*“. Die preisgekrönten Beiträge werden mit Ausschnitten aus der Begründung der Jury vorgestellt.

*Auf dem Petersberg wurde einmal mehr Geschichte geschrieben...* *Thomas Wagner* berichtet über die Afghanistan-Konferenz in Königswinter.

Welche Beziehungen unterhält der Rhein-Sieg-Kreis zu Kambodscha? Diese Frage beantwortet *Hans Clasen* in seinem Beitrag „*New life – new town; eine neue Verwaltungsstruktur für kambodschanische Städte*“.

Die Ergebnisse des 39. Regionalwettbewerbs „*Jugend musiziert*“ hat wieder *Ursula Keusen-Nickel* festgehalten.

Im Mai 2002 fand in Siegburg ein außergewöhnliches Musikschulfest statt: über die *Internationale Musikschulbegegnung in Siegburg* berichtet *Christian Ueber*.

Ein sehr persönliches Porträt des im April 2002 verstorbenen Siegburger Künstlers *Johannes Wolf*, der ein *Künstler aus „Bauch und Seele“* war, zeichnet *Reinhard Zado*.

„*Schultheater auf großer Fahrt*“ hieß es im Rahmen des 9. Schultheater-Wettbewerbs. *Elisabeth Ein-ecke-Klövekorn* schildert auch in diesem Jahr die herausragenden Erfolge der Schulen im Rhein-Sieg-Kreis.

*Brandheiss – Peter Kern* informiert über die Geschehnisse des Feuerwehrjahres im Rhein-Sieg-Kreis.

Unter dem Titel „*Wisconsin gibt’s auch im Rhein-Sieg-Kreis*“ erläutert *Rita Bellinghausen* Konzept, Erfahrungen und Erfolge von fünf Jahren sozialer Beschäftigungsförderung.

Statistik ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln, wie *Peter Krause* und *Walter Wiehlpütz* wissen. Um diesem Umstand abzuweichen, erklären sie die Statistiken, die die positive Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises belegen. Fazit: „*Erfolgreicher Strukturwandel führt zu weiterem Bevölkerungswachstum*“.